



## **FAQ + Argumentarium zur Preisanschreibepflicht – Mehrwertsteuer-Erhöhung**

Ist es erlaubt, Produkte zu einem anderen Preis zu verkaufen als demjenigen, welcher auf der Packung steht?	<b>JA</b> , das Gesetz <sup>1</sup> sieht bei einer MwSt Änderung eine Ausnahme mit einer Übergangsfrist von 3 Monaten vor. Mittels eines Plakates muss die Kundschaft darauf hingewiesen werden. <sup>1</sup> 942.211 Art 4 1bis
Weshalb verzichtet der Apotheker nicht auf die Mehrwertsteuererhöhung, welche bei Medikamenten nur 0.1% beträgt?	Die MwSt wird vom Staat erhoben und ist eben eine Steuer. Die Apotheke muss wie jedes andere Unternehmen wirtschaftlich handeln. Im Falle einer Mehrwertsteuererhöhung ist das Unternehmen ermächtigt die Erhöhung auf den Endverkaufspreis abzuwälzen. Im Falle einer Mehrwertsteuersenkung würde diese ebenfalls an den Konsumenten weitergegeben. Zudem ist es technisch nicht durchführbar (siehe unten).
Weshalb wurden die Produkte nicht mit dem neuen Preis angeschrieben?	Eine Apotheke führt ein Sortiment von ca. 6'000 Produkten und hat ca. 15'000 Packungen an Lager. Eine Person wäre somit ungefähr 2 volle Wochen damit beschäftigt, die Packungen neu auszuzeichnen. Abgesehen von möglichen Fehlern die dabei entstehen könnten ist eine solche Arbeit unzumutbar. Das Kassensystem gibt Gewähr, dass dem Kunden immer der aktuellste Preis verrechnet wird. Also auch der tiefere bei Preissenkungen, die bei Medikamenten immer häufiger vorkommen.
Weshalb können, die zum alten MwSt-Satz gekauften Medikamente nicht zum alten Preis verkauft werden?	Das Warenbewirtschaftungssystem, welches die Apotheke verwendet, wird am 1.1.2011 automatisch auf die neuen MwSt-Sätze umgestellt. Die MwSt wird zum Zeitpunkt des Verkaufs des Produktes vom Staat erhoben. Somit gelten für die Abrechnung ab dem 1.1.2011 die neuen Sätze von 8% resp. 2.5% bei Medikamenten. Heute werden in den Computerkassen alle Preise durch den EAN Code eingelesen und der Preis durch das Computersystem bestimmt. Der Computer kann nicht unterscheiden, ob die Packung vor dem 1.1.2011 eingekauft wurde oder nachher.
Weshalb verfügen die Produkte in den Schubladen über keine Preisetikette?	Diese Produkte werden bei der Abgabe (Verkauf) ausgezeichnet. Damit hat der Kunde immer den aktuellen Preis und profitiert somit von allfälligen Preissenkungen. Eine Preisanschrift mit dem korrekten Preis für Produkte, die in der Schublade oder im Vorratsregal lagern, ist fast unmöglich.

**Diese Informationen stellt Ihnen der IFAK Verein - welcher Sie berufspolitisch unterstützt - zur Verfügung.**